



# Curriculum Ausbildungsgang Anmo-Tuina

Stand 04.07.2017

## Inhaltsverzeichnis

A.) Curriculum zur Tuina-Ausbildung	3
A.1.) Ausbildungsziel	3
A.2.) Ausbildungsdauer	4
A.3.) Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung mit Diplomabschluß der AGTCM	4
A.4.) Qualifikation der Ausbilder	4
A.5.) Prüfungen	4
B.) Übersicht über die Lerngebiete mit Zeitrichtwerten	5
C.) Der Rahmenplan als Übersicht	6
D.) Der Rahmenplan im Einzelnen	7

## A.) Curriculum zur Tuina - Ausbildung

*Anmo-Tuina*, die traditionelle chinesische Massage und manuelle Therapie (chinesisch-medizinische Manualtherapie), ist eine tragende Säule im Gebäude der chinesischen Medizin. Es ist Ziel der Ausbildung, dieses Therapieverfahren der chinesischen Medizin in seiner Gesamtheit auf einem hohen Niveau zu unterrichten.

*Anmo-Tuina* hat zu den anderen Therapiemethoden der chinesischen Medizin, wie *Arzneimittellehre*, *Akupunktur*, *Diätetik* und *Qigong* eine parallel verlaufende Entwicklungsgeschichte. Wie diese ist auch *Tuina* fest in das theoretische Grundgerüst der chinesischen Medizin eingebunden.

*Anmo-Tuina* umfasst den Bereich der manualtherapeutischen Verfahren wie *Massage*, *Mobilisation* und *reponierende Manipulation (Chiropraktik)* und integriert somit physiotherapeutische Verfahren in die Chinesische Medizin. Anwendungsschwerpunkt bei Erwachsenen stellen die Fachbereiche Traumatologie, Orthopädie und Neurologie (äußeres Tuina, 外推拿 *Wài Tuīnà*) dar. Daneben ist es aber auch bei einer Vielzahl innerer Erkrankungen und Beschwerdemuster (inneres Tuina, 内推拿 *Nèi Tuīnà*) hilfreich. Einen eigenen Bereich stellt das *Tuina* für Kinder (小儿推拿 *Xiǎoér Tuīnà*) dar, daß bis auf einige Ausnahmen zur Behandlung von Mustern der inneren Medizin Anwendung findet.

*Anmo-Tuina* hat seine Wurzeln im *Anmo*, was so viel wie Massage bedeutet und auf die Beeinflussung des aktiven Bewegungsapparates mit Bänder, Faszien, Sehnen, Bindegewebe und Muskulatur abzielt. In dieser Form ist es in seinen Grundzügen schon vor der Zeitenwende nachweisbar. Die Anwendung von *Anmo* wurde in China auch zur Prävention, Gesunderhaltung und konstitutionellen Stärkung eingesetzt und beinhaltet auch die Möglichkeiten der Selbstmassage. Über die Jahrhunderte ist *Anmo* dann mit Verfahren des Knochenrichtens (骨科正 *Zhèng Gǔkē*) kombiniert worden, die sich im wesentlichen mit der Beeinflussung des passiven Bewegungsapparates (Knochen, Gelenke) befassen. Dies führte dann zur terminologischen Zusammenfassung *Tuina*.

Entsprechend der jeweiligen Indikation kommt *Tuina* als alleiniges therapeutisches Verfahren, als Alternative beispielsweise zur *Akupunktur* oder als Teil eines umfassenden Behandlungskonzeptes zur Anwendung. In Abstimmung mit anderen therapeutischen Maßnahmen leistet es damit seinen Beitrag zur Wiederherstellung und harmonischen Ausrichtung des aus dem Gleichgewicht geratenen Organismus.

Es findet immer dort Anwendung, wo sich das Substrat verdichtet, verfestigt (Bänder, Faszien, Sehnen, Bindegewebe und Muskulatur), durch ein äußeres Trauma in seiner Integrität beeinträchtigt wurde oder insbesondere der Bewegungsapparat in seiner freien Aktion behindert, einschränkt und somit der freie Fluss energetischer Potentiale (*Qi*, *Blut*, *Essenz*, *Körperflüssigkeiten*) unterbunden wurde. *Anmo-Tuina* greift aber auch dort mobilisierend in den Organismus ein, wo es zu funktionellen Störungen ohne substantielle oder morphologische Manifestation kommt.

### A.1.) Ausbildungsziel

Allgemeines Ausbildungsziel ist die fachgerechte Anwendung der *Anmo-Tuina* -Therapie in der Prävention und Sportmedizin, in der Traumatologie, bei akuten und chronischen Störungs- und Erkrankungsmustern des Bewegungsapparates, sowie einer Vielzahl weiterer Störungen und Krankheitsbildern verschiedenster Bereiche (z.B. Neurologie, innerer Medizin, Allgemeinmedizin, rheumatischer Formenkreis usw.) im Rahmen funktioneller als auch organischer Störungen. *Tuina* bei Kindern kann in einem gesonderten Ausbildungsgang erlernt werden (siehe Anhang).

Voraussetzung für die fachgerechte Anwendung von *Anmo-Tuina* ist die sichere Beherrschung der Grundtechniken (siehe A2.2.2.), sowie die Kontraindikationen für die Anwendungen von mobilisierenden, reponierenden und chiropraktischen Techniken.

Des Weiteren ist eine Notwendigkeit zur sicheren Anwendung von *Anmo-Tuina* das Erlernen für die Fähigkeiten, eine eigenständige Diagnose zu erstellen, um die eigenen therapeutischen Möglichkeiten objektiv einzuschätzen aber auch deren Grenzen zu erkennen.

Die daraus möglicherweise erkannte Notwendigkeit zum Einsatz weiterer diagnostischer als auch therapeutischer Verfahren weist dann die Richtung auf eine verantwortungsvolle Therapie.

## A.2.) Ausbildungsdauer

Die gesamte Ausbildungsdauer beträgt 300 UE a 60 Min. bzw. ~ 400 UE á 45 Min

## A.3.) Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung mit Diplomabschluß der AGTCM

### A.) Therapieerlaubnis (Berechtigung zur Ausübung der Heilkunde)

- *HeilpraktikerInnen, HeilpraktikeranwärterInnen*
- *Ärzte/Ärztinnen, Medizinstudenten/-studentinnen*
- *vergleichbarer therapeutischer Status der europäischen Nachbarländer*

### B.) Grundausbildung in Chinesischer Medizin

- Vollmitgliedschaft in der AGTCM
- oder Nachweis einer bereits laufenden Ausbildung in Chinesischer Medizin
- oder Nachweis einer mind. 350 Std. abgeschlossenen Ausbildung in Chinesischer Medizin

Fehlende Qualifikationen im Bereich der Chinesischen Medizin können während der Ausbildung - vorzugsweise an einem kooperierenden Ausbildungszentrum der AGTCM - nachgeholt werden.

## A.4.) Qualifikation der Ausbilder

Für die Anerkennung dieser Ausbildung durch die Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und TCM e.V. muß der verantwortliche Ausbilder, der diese Ausbildung durchführt folgende Qualifikationen nachweisen:

- a.) Grundausbildung in Chinesischer Medizin mit mindestens 350 Unterrichtseinheiten oder bereits erlangtes Diplom der AGTCM in den Fachbereichen Akupunktur und / oder Pharmakologie
- b.) Fachausbildung in Tuina von 300 Unterrichtseinheiten mit Prüfung (Grundlage ist das Curriculum der AG oder eine gleichwertige Ausbildung)
- c.) drei Jahre Praxiserfahrung als Tuina-Therapeut

Näheres regeln die Empfehlungen zu Dozentenrichtlinien (siehe gesondertes Informationsblatt). Für Therapeuten / Therapeutinnen die vor Inkrafttreten der Qualitätsrichtlinien der AGTCM ihre Ausbildung im Bereich Tuina erhalten haben, können folgende Mindestqualifikationen alternativ zur Lehrtätigkeit führen:

- d.) 10 Jahre praktische Anwendung und nachgewiesene Lehrerfahrung im Bereich Tuina.

Gastdozenten können gemäß ihrer Qualifikation zu speziellen Themenbereichen eingeladen werden.

## A.5.) Prüfungen

Zum Abschluß der Ausbildung findet eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung statt; näheres regelt die Prüfungsordnung

## B. Übersicht über die Lerngebiete mit Zeitrichtwerten

<b>Lerngebiete</b>	<b>Zeitrichtwerte á 60 Minuten</b>
<b>A.) Grundlagenstudium 1.Ausbildungshälfte</b>	
A.1.) Theorie im Grundlagenstudium	30
A.2.) Praxis im Grundlagenstudium	120
A.2.1.) Diagnostische Grundlagen	25
A.2.2.) Behandlungstechniken	70
A.2.3.) Standardbehandlungen und Ganzkörperbehandlung	20
A.2.4.) Energie- und Kräftigungsübungen	5
<b>B.) Anwendungsstudium 2.Ausbildungshälfte</b>	
B.1.) Theorie im Anwendungsstudium	20
B.2.) Praxis im Anwendungsstudium	70
B.3.) Lehrbehandlungen/Ambulatorium/Praxisseminar	50
B.4.) Abschluß	10
<hr/>	
<b>Gesamtstunden der Ausbildung</b>	<b>300</b>

## C. Der Rahmenlehrplan als Übersicht

*Ziel der Ausbildung sind mindestens die folgenden Fertigkeiten und Kenntnisse:*

A.) Grundlagenstudium 1. Ausbildungshälfte	7
A.1.) Theorie im Grundlagenstudium	7
A.1.1.) Allgemeine Übersicht	7
A.1.2.) Geschichte der chinesischen Manualtherapie	7
A.1.3.) Tuina und andere Körpertherapien	7
A.1.4.) Tuina und die anderen Verfahren der chinesischen Medizin	7
A.1.5.) Grundlagentheorie der chinesischen Medizin in Bezug auf Tuina	7
A.1.6.) Leitbahnen und Netzleitbahnen	7
A.1.7.) Punktekategorien und Klassifizierungen der Punkte	7
A.1.8.) Lokalisationen, Indikationen, Wirkungen und spezielle Eigenschaften der Punkte	7
A.1.9.) Grundlegendes zur Behandlungsvorbereitung	8
A.1.10.) Indikationen, Kontraindikationen	8
A.1.11.) Allgemeine Wirkungen	8
A.1.12.) Arbeitsweisen	8
A.1.13.) Anwendungsqualitäten	8
A.1.14.) Vier allgemeine Behandlungsprinzipien	8
A.1.15.) Acht differenzierte Behandlungsstrategien	8
A.2.) Praxis im Grundlagenstudium	9
A.2.1.) Diagnostische Grundlagen orthopädisch, neurologisch, energetisch	9
A.2.1.1.) Orthopädisch	9
A.2.1.1.1.) Anamnese und Befundaufnahme	9
A.2.1.1.2.) Beurteilung auswärtiger Untersuchungen und Eingriffe	9
A.2.1.2.) Neurologisch	9
A.2.1.3.) Energetisch	9
A.2.2.) Behandlungstechniken	9
A.2.2.1.) Grundlagen	9
A.2.2.2.) Behandlung am aktiven Bewegungsapparat	9
A.2.2.3.) Behandlung am passiven Bewegungsapparat	10
A.2.3.) Standardbehandlungen und Ganzkörperbehandlung	10
A.2.3.1.) Standardbehandlungen einzelner Körperbereiche	10
A.2.3.2.) Anwendung zur Prävention und konstitutionellen Unterstützung	10
A.2.3.3.) Konstitutionelle Behandlung	10
A.2.3.4.) Einführung in die Prinzipien des Tuina für Kinder	11
A.2.4.) Energie- und Kräftigungsübungen	11
B.) Anwendungsstudium 2. Ausbildungshälfte	11
B.1.) Theorie im Anwendungsstudium	11
B.1.1.) Erstellung einer individuellen Rezeptur für Tuina	11
B.1.2.) Äußere Kräuteranwendung zur Unterstützung der Tuina-Therapie	11
B.2.) Praxis im Anwendungsstudium	11
B.2.1.) Ausgewählte Krankheitsbilder	11
B.2.1.1.) Traumatologie, Orthopädie, Chirurgie	11
B.2.1.2.) Auswahl aus Krankheiten der folgenden schulmedizinischen Kategorien	11
B.2.1.3.) Theoretische Umsetzung von individuellen Behandlungsrezepturen auf der Grundlage von Fallbeschreibungen (Kasuistik) und in Form von Hausübungen	11
B.3.) Lehrbehandlungen/Ambulatorium/Praxisseminar	12
B.4.) Abschluß (schriftliche, mündliche und praktische Prüfung)	12

## D. Der Rahmenlehrplan im einzelnen

### A.) Grundlagenstudium, 1. Ausbildungshälfte, 150 Std.

#### A.1.) Theorie im Grundlagenstudium (30 Std.)

##### A.1.1.) Allgemeine Übersicht

- Begriffsdefinition 按摩 Ànmó / 推拿 Tuīná
- Allgemeine Anwendungsrichtlinien
- Allgemeine Anwendungsbeschreibung
- Allgemeine Übersicht verschiedener Tuina Richtungen
- Vorstellung von Kinder Tuina

##### A.1.2.) Geschichte der chinesischen Manualtherapie

- Von den Ursprüngen bis zur Neuzeit
- Verwandte Massagetechniken, weitere Massage im asiatischen Raum

##### A.1.3.) Tuina und andere Körpertherapien

##### A.1.4.) Tuina und die anderen Verfahren der chinesischen Medizin

- Arzneimittellehre (药理 Yàolǐ)
- Akupunktur (針灸 Zhēnjiǔ)
- Qigong (气功 Qìgōng)
- Diätetik (药膳 Yàoshàn)
- Schaben (刮痧 Guāshā)
- Schröpfen (火罐 Huǒguǎn)
- Pflaumenblütenhammer (梅花针 Méihuāzhēn)

- **Lernziel:** Kennenlernen der Materie sowie von Unterschieden, Gemeinsamkeiten und Ergänzungsmöglichkeiten mit weiteren Methoden der chinesischen Medizin.

##### A.1.5.) Grundlagentheorie der chinesischen Medizin in Bezug auf Tuina

- Yin / Yang (阴阳 Yīnyáng)
- Fünf Wandlungsphasen (五行 Wǔxíng)
- Speicher- und Hohlorgane (脏腑 Zàngfǔ)
- Substanzen (卫 Wèi, 气 Qì, 营 Yíng, 血 Xuè, 精 Jīng, 津液 Jīnyè)
- Leitbahnen und Kollaterale (经络 Jīngluò)
- Gelenke (经节 Jīngjié)
- Sehnen (经筋 Jīngjīn)
- Syndromdifferenzierung (辨证 Biànzhèng)
- Ernährung, Lebensführung und Klima

##### A.1.6.) Leitbahnen- und Netzleitbahnen

- Hauptleitbahnen (经脉 Jīngmài)
- Tendinomuskuläre Leitbahnen, Verläufe, Bedeutung, Indikationen (筋经 Jīnjīng)
- Netzleitbahnen, kleine, oberflächliche, longitudinale, Luo-Yuan- und tiefe Luo-Verbindungen (络脉 Luòmài)
- Fettgewebe (膏 Gāo) und Membranen (盲 Huāng)
- Zwischenraum zwischen Haut und Muskeln sowie sonstige Texturen (腠理 Còulǐ)
- Acht außerordentliche Leitbahnen (奇经八脉 Qījīng Bāmài)
- Chōngmài (冲脉) als „Vater“ der Luo-Verbindungen sowie der Membranen am Körperstamm

##### A.1.7.) Punktekategorien und Klassifizierungen der Punkte

- Acht Vereinigungspunkte (八会穴 Bā huì xué)
- Fünf Antike Punkte (五俞穴 Wǔshùxué)
- Transportpunkte (背俞穴 Bēi shù xué)
- Alarmpunkte (募穴 Mù xué)
- Verknüpfungspunkte (络穴 Luò xué)
- Ursprungspunkte (原穴 Yuán xué)
- Spalt-Punkte (郄穴 Xì xué)
- Huatuojiaji-Punkte (华佗夹脊穴 Huá tuó jiá jǐ xué)

##### A.1.8.) Lokalisationen, Indikationen, Wirkungen und spezielle Eigenschaften der Punkte

- Leitbahnpunkte
- Extrapunkte

- **Lernziel:** Umsetzung der chinesischen Medizintheorie auf Anmo-Tuina als Vorbereitung zur Erstellung einer Diagnose und eines daraus abgeleiteten Behandlungsplanes.

#### A.1.9.) Grundlegendes zur Behandlungsvorbereitung

- Vorbereitung des Therapeuten
- Allgemeine Anforderungen an den Therapeuten
- Richtige Körperhaltung des Therapeuten (optimaler Einsatz, Eigenschonung)
- Wahrung der Intimsphäre
- Vorbereitung des Patienten
- Vorbereitung des Behandlungsraumes
- Körperhaltung und Einstellung des Patienten
- Auswahl der Arbeitsmaterialien (Schutz vor Verletzung, Auskühlen, etc.)
- Behandlungszwischenfälle (Verhinderung und Behandlung von Gegenreaktionen)

> **Lernziel:** Erfordernisse zur fachgerechten Ausführung einer Tuina-Behandlung erkennen und diese umsetzen können.

#### A.1.10.) Indikationen, Kontraindikationen

- Indikationen für Tuina
- Vorsichtsmaßnahmen
- Kontraindikationen für Tuina
- Anmo-Tuina in der Schwangerschaft

#### A.1.11.) Allgemeine Wirkungen

- Mobilisation von Qi und Xue
- Harmonisierung des Organismus
- Durchgängigmachen von Leitbahnen
- Mobilisation von Gelenkverbindungen
- Vertreibung äußerer pathogener Energien
- Beeinflußung der Speicher- und Hohlorgane
- Korrektur von Fehlstellungen des Halteapparates
- Beseitigung von Schwellungen und Blutstagnationen
- Korrektur gegenläufiger und gestauter Energieaspekte
- Lösen von Verklebungen an Muskeln und Sehnscheiden

#### A.1.12.) Arbeitsweisen

- Leicht (轻 *Qīng*)
- Kräftig (重 *Zhòng*)

#### A.1.13.) Anwendungsqualitäten

- Sanft (柔和 *Róuhé*)
- Kraftvoll (有力 *Yóulì*)
- Anhaltend (持久 *Chíjiǔ*)
- Regelmäßig (均匀 *Jūnyún*)
- Tiefgehend (渗透 *Shèntòu*)

#### A.1.14.) Vier allgemeine Behandlungsprinzipien

- Lockern von Muskeln und Sehnen samt Durchgängigmachen der Luo-Gefäße (舒筋通络 *Shū Jīn Tōng Luò*)
- Regeln und Korrigieren von Muskeln, Sehnen und Gelenken (理筋整复 *Lǐ Jīn Zhěng Fù*)
- Blut in Bewegung setzen und Blutstau beseitigen (活血祛瘀 *Huó Xuè Qū Yū*)
- Durchgängig und schmerzfrei machen (通制不痛 *Tōng Zhì Bù Tòng*)
- Lockerheit (松 *Sōng*)
- Ausrichtung (顺 *Shùn*)
- Beweglichkeit (动 *Dòng*)

#### A.1.15.) Acht differenzierte Behandlungsstrategien

- Wärmen (温法 *Wēn Fǎ*)
- Tonisieren (补法 *Bǔ Fǎ*)
- Sedieren (泻法 *Xiè Fǎ*)
- in Fluß bringen (通法 *Tōng Fǎ*)
- den Schweiß in Bewegung setzen (汗法 *Hàn Fǎ*)
- Auflösen und Zerstreuen (散法 *Sǎn Fǎ*)
- Klären (清法 *Qīng Fǎ*)
- Harmonisieren (和法 *Hé Fǎ*)

➤ **Lernziel:** Indikationen und Kontraindikationen erkennen sowie die Behandlungsprinzipien, basierend auf den allgemeinen Wirkungen einer Tuina-Behandlung, anwenden.



## A.2.) Praxis im Grundlagenstudium (120 Std.)

### A.2.1.) Diagnostische Grundlagen, orthopädisch, neurologisch, energetisch (25 Std.)

#### A.2.1.1.) Orthopädisch

##### A.2.1.1.1.) Anamnese und Befundaufnahme

###### Allgemeine Anamnese

- Ablaufplanung
- Erfassung von Stammdaten
- Befragung des Patienten durch die W-Fragen
- Allgemeine Richtlinien in der Gesprächsführung und im Umgang mit Patienten beim Erstgespräch
- Erstellung eines Anamneseschemas für gesunde Patienten im Sinne einer Präventionsbehandlung
- Erstellung eines Anamneseschemas bei Krankheitsbildern unter Einarbeitung der 8 Leitkriterien und des Liedes der 10 Fragen, sowie weiterer differentialdiagnostischer Kriterien
- Kurzanamnese bei akuten Traumen, Feedback in nachfolgenden Behandlungen

###### Befundung

- Inspektion
- Palpation und manuelle Untersuchung
- Funktionsprüfung

##### A.2.1.1.2.) Beurteilung auswärtiger Untersuchungen und Eingriffe

- Beurteilung bildgebender Verfahren (Röntgen, Ct, Kernspintomografie, Ultraschall)
- Laborergebnisse (z.B. Entzündungswerte, Rheumafaktoren)
- Beurteilung von OP Berichten und klinischen Eingriffen

#### A.2.1.2.) Neurologisch

- Neurologischer Status:

#### A.2.1.3.) Energetisch

- Anamnese, Konstitutionsbeurteilung
- Puls- und Zungendiagnose für die Tuina Therapie
- Körper- und Schmerzpunkte ertasten sowie energetisch beurteilen
- Beurteilung der Leitbahnen und des Energieflusses
- Qi- und Blutzirkulation lokal beurteilen

- **Lernziel:** Erlernen der oben genannten diagnostischen Verfahren, insbesondere bei Störungen im Bereich des Bewegungsapparates und Erkennen der ganzheitlichen Zusammenhänge, sowie das Erlernen der diagnostischen Konzepten der TCM am Patienten.

## A.2.2.) Behandlungstechniken (70 Std. )

#### A.2.2.1.) Grundlagen

- Technikauswahl nach Körperbereichen
- Kombination und Variation von Techniken
- Variationen der Grundtechniken an unterschiedlichen Körperbereichen
- Gleichzeitige Anwendung unterschiedlicher Techniken an verschiedenen Körperbereichen

#### A.2.2.2.) Behandlung am aktiven Bewegungsapparat

- Grundtechniken
- einfache Techniken
- kombinierte Techniken
- koordinierte Techniken
- aktive und passive Mobilisationen
- 23 Grundtechniken in Familien (nach Prof. Wu Zuolian, Chengdu, China)
  - Gruppe der schwingenden Techniken
    - 滚法 Gǔn fǎ : Rollen
    - 揉法 Róu fǎ : Kneten
    - 一指禅推法 Yī zhǐ chán tuī fǎ : Ein Finger Meditation
  - Gruppe der reibenden Techniken
    - 推法 Tuī fǎ : Schieben, Stoßen
    - 擦法 Cā fǎ : Hin- und Herreiben
    - 摩法 Mó fǎ : kreisendes Streichen
    - 抹法 Mǎ fǎ : Wischen
    - 搓法 Cuō fǎ : Quirlen

- Gruppe der vibrierenden und schüttelnden Techniken
 

抖法	Dǒu fǎ	: Schütteln
振法	Zhèn fǎ	: Vibration
- Gruppe der drückenden Techniken
 

按法	Àn fǎ	: Drücken
点法	Diǎn fǎ	: punktueller Drücken
拿法	Ná fǎ	: Greifen
捏法	Niē fǎ	: Pressen
拧法	Nǐng fǎ	: Schrauben
捻法	Niǎn fǎ	: Zwirbeln
掐法	Qiā fǎ	: Zwickeln
踩法	Cǎi fǎ	: Treten
- Gruppe der schlagenden Techniken
 

叩法	Kòu fǎ	: Klopfen
击法	Jī fǎ	: Schlagen
拍法	Pāi fǎ	: Klatschen
弹法	Tán fǎ	: Schnippen
- Gruppe der mobilisierenden Techniken
 

扳法	Bān fǎ	: Wringen
摇法	Yáo fǎ	: Rotieren, Schwingen, Pendeln
背法	Bèi fǎ	: mit dem Rücken Tragen
拔伸法	Bá shēn fǎ	: Pulling-stretching - Ziehen und Dehnen

➤ **Lernziel:** Erlernen der Anmo-Tuina Grundtechniken und deren Variationen zur Beeinflussung von Bindegewebe und aktivem Bewegungsapparat (Sehnen, Bänder, Muskulatur) sowie deren Mobilisation.

#### A.2.2.3.) Behandlung am passiven Bewegungsapparat

- aktive Mobilisationen
  - passive Mobilisationen
  - chiropraktische Manipulationen
- **Lernziel:** Erlernen von Grundtechniken und deren Variationen zur Beeinflussung von gelenkigen Strukturen und der besonderen Erfordernisse zur Gelenkmobilisation und reponierenden Manipulation (Chiropraktik) kennenlernen und Erarbeitung der korrekten Ausführung zur sicheren, schonenden und wirkungsvollen Anwendung.

### A.2.3.) Standardbehandlungen und Ganzkörperbehandlung (20 Std.)

#### A.2.3.1.) Standardbehandlungen einzelner Körperbereiche:

- Die Standardbehandlung als Einzelanwendung
    - Kopf und Gesicht
    - Nacken
    - Rücken
    - Brust
    - Bauch
    - Hand-Arm
    - Fuß-Bein
- **Lernziel:** Die Standardbehandlung als Basistherapie für Anwendungen als Übungsmassagen und bei Befindlichkeitsstörungen und als Ausgangsmodell für die spätere Modifikation in den verschiedenen Krankheitsbildern

#### A.2.3.2.) Anwendung zur Prävention und konstitutionellen Unterstützung:

- Ganzkörpermassage
- Kurmäßige Anwendung von Tuina
- Begleitende Anwendung von Tuina im Sportbereich
- Konstitutionelle Stärkung als Krankheitsprävention

#### A.2.3.3.) Konstitutionelle Massagen

- Milz-Schwäche
  - Herz-Schwäche
  - Nieren-Schwäche
  - Lungen-Schwäche
  - Leber-Qi-Stagnation
  - Yin-/Xue-Mangel
  - Yang-/Qi-Mangel
  - Die Ganzkörpermassage als Maßnahme zur Verbesserung der körperlichen Wahrnehmung
- **Lernziel:** Vertiefung des Verständnisses der Anwendung von Einzeltechniken in der Kombination von Standardbehandlungen für einzelne Körperbereiche und als Ganzkörpermassage.

#### A.2.3.4.) Einführung in die Prinzipien des Tuina für Kinder

- Behandlungsprinzipien
- Überblick über kindertypische Erkrankungen
- Unterschiede von Leitbahnen und Punkten bei Kleinkindern

#### A.2.4.) Energie- und Kräftigungsübungen (5 Std. )

- Übungen um *Qi* (Energie) und *Li* (Kraft) zu sammeln
  - Übungen zur Stärkung von Sehnen und Muskulatur
  - Übungen zur Stärkung von Fingern und Handgelenken
  - Übungen zur Stärkung der Konzentration
  - Übungen zum Schutz des Therapeuten
  - Übungen zur Gesunderhaltung und Lebenspflege
  - Selbstmassage zur Eigenbehandlung
- **Lernziel:** Erlernen von Übungen zur Vorbereitung und Anpassung des Körpers an die besonderen Erfordernisse einer Tuina-Behandlung

### B.) Tuina - Anwendungsstudium, 2. Ausbildungshälfte, 150 Std.

#### B.1.) Theorie im Anwendungsstudium (20 Std.)

##### B.1.1.) Erstellung einer individuellen Rezeptur für Tuina

- Ableitung eines Behandlungsprinzips und einer entsprechenden Behandlungsstrategie
- Auswahl relevanter Einflussbereiche, Punktkategorien und Leitbahnen
- Auswahl passender Tuina-Techniken und deren Kombination
- Bestimmung von Haupt-, Neben- und Ergänzungspunkten
- Beurteilung der individuellen Konstitution und der Tagesverfassung
- Bestimmung der Anwendungskriterien (Kraft, Dauer, Rhythmus und Intensität)
- Abklärung eventueller Kontraindikationen

➤ **Lernziel:** Erlernen der Erstellung einer Behandlungsrezeptur auf Grundlage der besonderen Erfordernisse in Bezug auf Tuina

##### B.1.2.) Äußere Kräuteranwendung zur Unterstützung der Tuina Therapie:

- Anwendung von Kräuterumschlägen/Pasten
- Anwendung von Kräutertinkturen, -ölen
- Anwendung von Kräuterpflastern

➤ **Lernziel:** Grundlegende Rezepturen insbesondere zur äußeren Anwendung kennenlernen und diese zur spezifischen Anwendung auswählen können.

#### B.2.) Praxis im Anwendungsstudium (70 Std.)

##### B.2.1.) Ausgewählte Krankheitsbilder:

##### B.2.1.1.) Traumatologie, Orthopädie, Chirurgie:

- Orthopädie/ Traumatologie/ Chirurgie
- Allgemeine Traumatologie

##### B.2.1.2.) Auswahl aus Krankheiten der folgenden schulmedizinischen Kategorien:

- Neurologie
- Gynäkologie
- Innere Medizin
- Allgemeinmedizin
- Urogenitale Erkrankungen
- Herz-Kreislaufkrankungen

➤ **Lernziel:** An ausgewählten Krankheitsbildern soll die differenzierte Anwendung massierender Techniken, mobilisierender und reponierender Manipulationen als auch die Erstellung einer individuellen Behandlungsrezeptur verdeutlicht werden.

##### B.2.1.3.) Theoretische Umsetzung von individuellen Behandlungsrezepturen auf der Grundlage von Fallbeschreibungen (Kasuistik) und in Form von Hausübungen (25 UE)

- Zu den verschiedenen Krankheitsbildern werden ergänzend zum Unterricht verschiedene passende Fälle aus Theorie/Praxis besprochen und die Erstellung der individuellen Behandlungskonzepte so theoretisch gefördert und vertieft als Vorbereitung auf die Lehrmassagen.

### B.3.) Lehrmassagen/Ambulatorium/Praxisseminar in einer Tuina Praxis / Klinik (50 Std.)

- Übungsmassagen: (25 UE)
  - **Lernziel:** Die Übungsmassagen dienen dazu, die Standardmassagen und die erlernten Kenntnisse der verschiedenen Techniken zuhause im Eigenstudium an Personen zu praktizieren und zu vertiefen.
  
- Ambulatorium/Praxisseminar (25 UE)
  - **Lernziel:** Die Lehrmassagen sollen dazu dienen, das erlernte theoretische und diagnostische Wissen und die Techniken aus den Unterrichten unter fachlicher Aufsicht am Patienten umzusetzen, sowie den Umgang mit PatientInnen unter Supervision zu Erlernen, ebenfalls soll die Möglichkeit entstehen, in Folgebehandlungen eine therapeutische Beziehung zu den PatientInnen aufzubauen und die eventuell noch fehlende Kenntnisse in Gesprächsführung, Diagnose und Abwicklung zu ergänzen und zu vertiefen.

### B.4.) Abschluss (schriftliche, mündliche und praktische Prüfung, 10 Std.)

- **Siehe Regelung der Prüfungsordnung für Tuina wird gesondert ausgeteilt.**